

2. SCHLADMINGER KAMIN GESPRÄCHE

Augmentation und Implantat

5.-8. Dezember '19

Falkensteiner Hotel Schladming

OGAZI

Österreichische Gesellschaft
für ästhetische Zahnheilkunde
und Implantologie

Es freut uns ganz besonders Sie zu den bereits 2. Schladminger Kamin-
gesprächen der „Österreichischen
Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde
und Implantologie“ vom 5.- 8. Dezember
begrüßen zu dürfen.

Es ist uns auch heuer durch die aktive Mithilfe
unserer Sponsoren gelungen hochkarätige
internationale Fortbildung in das Herz Öster-
reichs zu bringen.

Wie auch letztes Jahr haben wir die Devise
der „Praxisorientierten Fortbildung“ mit ab-
soluten Spezialisten Ihrer Fachgebiete ver-
folgt und glauben Ihnen innerhalb unseres
Leitthemas „Augmentation und Implantat“
die zwei Themenkreise „Sinusaugmentation“
und „Laterale Augmentation“ in Theorie und
Praxis näherbringen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Fort-
bildung, viele interessante Diskussionen und
natürlich ein entsprechend stimmungsvolles
Adventwochenende.

© Falkensteiner Hotel Schladming



ORT

Hotel Falkensteiner Schladming
Europaplatz 613
A-8970 Schladming

ZEIT

Do., 5. 12. – So., 8. 12. 2018

ZIMMERRESERVIERUNG

reservations.schladming@falkensteiner.com
www.falkensteiner.com/hotel-schladming
+43 3687 214 911

Doppelzimmer zur Einzelnutzung
Preis inkl. Frühstück € 154,-

KONGRESSANMELDUNG

www.ogazi.at/schladming2019
Tel: +431 / 53 54 410

Teilnehmergebühr € 290,-

Early Bird Anmeldung bis 30.10.2019 € 250,-

6.12.2019 Steinplattenessen Talbachschenke /
all inclusive € 45,-

www.talbachschenke-schladming.at

7.12. 2019 Hüttenabend Sonnenalm /
all inclusive / Transport € 55,-

www.die-sonnenalm.at

Begleitpersonen bitte zu den Abendevents
zusätzlich anmelden!

BANKVERBINDUNG

RAIKA WIEN-NOE
IBAN: AT23 3200 0000 1275 9049
Verwendungszweck: 2. Kamingespräche

PROGRAMM & VORTRAGENDE

TAG 1 DO., 5. DEZEMBER

18.00
Registrierung und Empfang
der Kongressteilnehmer

19.00
Gemeinsames Abendessen

TAG 2 FR., 6. DEZEMBER

THEMENTAG: SINUSAUGMENTATION

8.00 – 13.00
CORPORATE FORUM ZIMMER
BIOMET – „The Swiss Way“

07.45 – 08.00
Eintreffen der Teilnehmer
und kleines Frühstück

08.00 – 08.45
Alessandro Ponte –
Lugano/SUI

**Grundlagen der knöchernen Aug-
mentation, Biologie, Knochenersatz-
materialien, Membranen etc.**

08.45 – 09.30
Roger Naef – Zurich/SUI

Sinusaugmentation: „The Swiss Way“

09.30 – 10.00
Gemeinsame Diskussion

10.00 – 10.30
Pause und Besuch der Dental-
ausstellung

10.30 – 13.00
Roger Naef – Zurich/SUI,
Alessandro Ponte – Lugano/SUI

**Praktische Übungen zur Lateralen
Window Technik am Tiermodell**

13.00
Businesslunch

14.00
Offizielle Eröffnung der 2. Schladming-
er Kamingespräche und Begrüßung
der Kongressteilnehmer

14.00 – 14.45
Axel Mory – Wien/A

**Die Anatomie, Physiologie und
Pathophysiologie der Kieferhöhle**

14.45 – 15.30
Michael Weinländer – Wien/A

**Die Sinusaugmentation:
„Ein alter Hut mit neuen Federn?“**

15.30 – 16.00
Pause und Besuch der Dental-
ausstellung

16.00 – 16.45
Gerald Krennmair – Wels – Wien SFU/A

**Systematik des Komplikationsma-
nagements bei der Lateralen Wind-
owtechnik: Blutungen, Infektionen,
Graftnekrose und Membranrupturen**

16.45 – 17.15
Diskussion

17.15 – 18.00
Pause und Besuch der Dental-
ausstellung

20.00
Abendprogramm

TAG 3 SA., 7. DEZEMBER

THEMENTAG: LATERALE AUGMENTATION

08.30 – 09.00
Besuch der Dentalausstellung

09.00 – 09.45
Michael Weinländer – Wien/A

**Laterale Augmentationsmöglich-
keiten mit der Bone Lamina®**

© Falkensteiner Hotel Schladming



09.45 – 10.30
Andreas Meschenmoser –
Stuttgart/BRD

**Autolog vs xenogen: Ein Vergleich
aktueller Knochenaugmentations-
techniken für komplexe Defekte**

10.30 – 11.15
Alessandro Ponte –
Lugano/SUI

**Das Laterale Onlay Graft:
Die Khoury Technik**

11.15 – 11.45
Diskussion

11.45 – 12.15
Pause und Besuch der Dental-
ausstellung

12.15 – 12.45
Kurzvorträge der Sponsoren

12.45
Businesslunch sponsored by American
Dental Systems – ADS

15.30 – 18.00
Axel Mory, Michael Weinländer –
Wien/A

**Laterale Augmentation – HandsOn
Praktische Übungen zur Bone Lamina®
Technik am Tiermodell**

20.00
Abendprogramm

TAG 4 SO., 8. DEZEMBER

Frühstück und individuelle Abreise

Dr. med.dent.
ROGER NAEF



LATERALE SINUSAUGMENTATION „THE SWISS WAY“

Insuffiziente, knöcherne Verhältnisse erlauben es oft nicht die posteriore Maxilla mit Implantaten zu versorgen. Die Elevation des basalen Anteils des Sinus Maxillaris mittels lateralem Zugang und die Augmentation mit verschiedenen Knochenersatzmaterialien hat in den vergangenen 25 Jahren das Spektrum der Implantologie entscheidend erweitert. Die Morbidität dieser Augmentations-technik ist klein und zeigt bei einer sehr hohen Erfolgsrate auch eine gute Akzeptanz der Patienten.

Im „Hands On“ Kurs soll die Technik anhand klinischer Videodokumentationen am Modell inklusive dem Setzen der Implantate geübt werden.

1988 Dr.med.dent. Universität Zürich / Schweiz

1989 – 1991 Assistenzzahnarzt Schulzahnklinik Altstätten

1991 – 1994 Assistent Kronen- und Brückenprothetik, Teilprothetik und Materialkunde Prof. Peter Schärer, Universität Zürich

1994-1997 Oberassistent Kronen- und Brückenprothetik, Teilprothetik und Materialkunde Prof. Peter Schärer, Universität Zürich

1997 Übernahme der elterlichen Praxis (Dr. Richard Naef) Klusplatz Zürich / Schweiz

1997 – Instruktor für Implantologie – Abt. für Alters und Behindertenzahnmedizin Prof. S. Palla, Universität Zürich / Schweiz

1997 Mentor Biomet3I Schweiz

2008 Vorstandsmitglied der Zahnärztesgesellschaft Kanton Zürich

2011 Präsident der Zahnärztesgesellschaft des Kanton SSO Zürich

Mitglied zahlreicher Gesellschaften: SSO, SSIO, SSP, SSP, SSRD, EAO

Univ.Prof. DDR.
GERALD KRENNMAIR



SYSTEMATIK DES KOMPLIKATIONS- MANAGEMENTS BEI DER LATERALEN WINDOWTECHNIK: BLUTUNGEN, INFEKTIONEN, GRAFTNEKROSE UND MEMBRAN- RUPTUREN.

Die häufigsten Komplikationen wie Blutungen, Infektionen und Membran Rupturen sowie deren Management werden besprochen.

Das Hauptaugenmerk liegt auf den Reparaturmechanismen der Membranrupturen.

Anhand einer Risikoanalyse wird der Einfluss anatomischer und chirurgischer Faktoren auf die jeweiligen Membranrupturen gezeigt. Zusätzliche Erkenntnisse jüngster Studien bezüglich der Notwendigkeit und der Menge des autologen Knochens als Augmentationsmaterial sowie der Einfluss anatomischer und prothetischer Risikofaktoren auf den peri-implantären Knochenabbau werden besprochen.

1987 Promotion zum Dr.med.univ. an der Universität Innsbruck

1987 – 1995 Turnusarztausbildung. Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am AKH Wels, Facharztausbildung für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Universität Wien

1995 Praxis für ZMK, Wels-Marchtrenk als FA für ZMK und FA für MKG-Chirurgie, Tätigkeit an der Privatklinik Wels

ab 1996 Lehrauftrag an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Wien, (Prothetische Abteilung)

1998 Habilitation für ZMK unter Berücksichtigung der Prothetik

1999 Österr. Wissenschaftspreis für ZMK

2000 Promotion Dr. med dent. Lehrtätigkeit an der prothetischen Abteilung der Universitätszahnklinik Wien Gastprofessur an der Prothetischen Abteilung Univ. Zahnklinik Wien

2009 Verleihung des Titels Univ.Prof.

2019 Berufung zum Vorstand der Abt. für zahnärztliche Prothetik der Privatuniversität Sigmund Freud /Wien (SFU)

Mehr als 100 internationale und nationale Publikationen

Priv.Doz.Dr.

MICHAEL WEINLÄNDER



1980 Dr.med.univ. Med. Universität Wien

1982 FA für Zahn,- Mund und Kieferheilkunde, Univ. Klinik f. ZMK Wien

1982 – 1987 Abt. für Oralchirurgie Univ. Klinik f. ZMK Wien

1987 – 1988 Dept. Of Periodontology, UCLA, Los Angeles, CA

1987 – Labor für Knochen & Biomaterialforschung, Med.Univ. Wien

1988 – 1990 Brånemark Fellow, Maxillofacial Clinic, UCLA, Los Angeles CA

1989 Brånemark Clinic Gothenburg, Schweden

1990 Praxis für Implantologie und Parodontologie – City Implant Wien

2004 Visiting Professor, Dept. of Periodontology, Univ. Belgrad, Serbia

2011 Habilitation, Karl Fanzens Universität Graz

DIE SINUSAUGMENTATION: EIN ALTER HUT MIT NEUEN FEDERN?

Die „Laterale Window Technik“ der maxillären Sinusaugmentation ist ein seit vielen Jahren praktizierter und dokumentierter Eingriff mit einer hohen Erfolgsprognose und geringer postoperativer Morbidität. Verschiedene Therapieansätze der krestalen Sinusaugmentation versuchen die Notwendigkeit des lateralen Zuganges zum Sinus maxillaris zu umgehen.

Machen diese Methoden die „Laterale Window Technik“ obsolet oder sind Sie eine sinnvolle Ergänzung der „Maxillären Augmentation“? Vor- und Nachteile der „Lateralen Windowtechnik“ gegenüber innovativen „krestalen Techniken“ werden diskutiert.

LATERALE AUGMENTATIONS- MÖGLICHKEITEN MIT DER BONE LAMINA®

Die „GBR Technik mit der Bone Lamina®“ und partikulärem Knochenersatzmaterial ist eine Möglichkeit in einem einzeitigen Verfahren Implantation und laterale Augmentation zu kombinieren. Das Handling der Bone Lamina® wird in Theorie und Praxis (Hands On) abgehandelt.

Dr.

AXEL MORY



1983 Doktor der Medizin an der Universität Wien

1984 – 1987 Univ.klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie Wien

1987 – 1989 FA f. ZMK

seit 1991 Privatordination Wien

1998 Postgraduate Ausbildung in mukogingivaler Mikrochirurgie

2003 Erlangung der Spezialisierung für Parodontologie der ÖGP

2008 Spezialist für Implantologie der EDA

2012 – 2018 Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie

DIE ANATOMIE, PHYSIOLOGIE UND PATHOPHYSIOLOGIE DER KIEFERHÖHLE

Die räumliche Ausformung der Kieferhöhle ist vielfältig. Dieser Formenvielfalt wird beim Anlegen operativer Zugangsöffnung(en) zur Kieferhöhle Rechnung getragen.

Darüberhinaus ist die Kieferhöhle ein komplexes Organ mit einer spezifischen Schleimhaut, deren Funktion bei Erkrankungen gestört sein kann. Solche pathophysiologischen Veränderungen limitieren u.U. eine Sinusaugmentation. Die Kenntnis von Physiologie und Pathophysiologie der Kieferhöhle ist deshalb eine unabdingbare Voraussetzung bei der Indikationsstellung und Durchführung von Sinusbodenelevationen.

Dr.med.dent.

ANDREAS MESCHENMOSER



1983 – 1989 Studium der Zahnmedizin an der Universität Ulm.

1990 Promotion Dr.med.dent.

1989 – 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Zahnärztliche Chirurgie und Parodontologie, Universität Tübingen

1992 – 1995 Gewähltes Mitglied im Sonderforschungsbereich Implantologie der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Verantwortlich für die Sektion Chirurgie dentaler Implantate.

1996 Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Dr. med. Rene Denis & Dr. med. dent. Andreas Meschenmoser.

2000 - Ausbilder des Curriculums Implantologie, DGI.

2008 Vorstandsmitglied des Arbeitskreises „Ästhetische und Funktionelle Zahnheilkunde Stuttgart“.

Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Fachgesellschaften: ÄFZ, DGZMK, DGI, BDO, DGP, BDIZ, GAK.

AUTOLOG VERSUS XENOGEN: EIN VERGLEICH AKTUELLER KNOCHENAUGMENTATIONS- TECHNIKEN FÜR KOMPLEXE DEFEKTE

Zur Therapie von knöchernen Konturdefekten stehen verschiedene Operationstechniken und Materialien zur Verfügung.. Vorgehensweisen wie die autologe Knochenblockaugmentation werden mit erweiterterten GBR-Techniken unter der Verwendung von partikulären Augmentationsmaterialien verglichen. Insbesondere erläutert werden zwei erweiterte GBR Verfahren: 1. Bone-Lamina®-Technik 2. Individuell 3D-geplante und gedruckte Titangitter (Yxoss-CBR®) Ein wichtiger Punkt ist auch die sichere Anwendung von Knochenersatzmaterialien, insbesondere in Kombination mit autologem Knochenmaterial zur Anwendung bei komplexeren Defekten. Die Möglichkeiten aber auch die Grenzen der partikulierten Knochenaugmentation bzw. erweiterter GBR Technik bei lateralen und aber auch vertikalen Konturdefekten sollen aufgezeigt werden.

Dr.med.dent.

ALLESSANDRO PONTE



1995 Dr.med.dent. an der Georg August Universität Göttingen

1995 – 1997 Assistenzarzt Praxis Dr. J. Lipphardt – Göttingen

1997 – 2001 Master of Science (M.S), Privatklinik „Schloss Schellenstein“ Olsberg, Prof F. Khoury

2002 – 2006 Department of Oral Surgery – Privat Klinik „La Clinic“ – Montreux/ Schweiz

2002 - Privat Praxis für Implantologie & Implantatprothetik und Knochenaugmentation Rivoli-Turin/Italien

2016 - Privat Praxis für Implantologie & Implantatprothetik und Knochenaugmentation Lugano/Schweiz

2002, 2004, 20012 Eingeladener Vortragender Academy of Osseointegration (AO) Internationale Vorträge Russland, China, Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien

Autor internationaler Publikationen

GRUNDLAGEN DER KNÖCHERNEN AUGMENTATION, BIOLOGIE, KNO- CHENERSATZMATERIALIEN UND MEMBRANEN

In den letzten 25 Jahren haben sich die regenerativen Techniken der enoralen knöchernen Augmentation stark verändert. Neue Materialien wurden auf dem Markt vorgestellt, einige haben sich bewährt während andere weniger Erfolg gehabt haben. Um all diese Materialien beurteilen zu können ist es aber wichtig die Mechanismen der Pathophysiologie der Knochenregeneration zu verstehen. Im Rahmen des Vortrages wird auf die verschiedenen Indikationen der regenerativen Maßnahmen und deren histologischen Hintergründe sowie Erfolge eingegangen.

DER LATERALE BONE GRAFT: DIE KHOURY TECHNIK

Die laterale Augmentation ist und bleibt eine chirurgische Herausforderung insbesondere bei schmalen knöchernen Defekten. Die biologisch orientierte Knochenaugmentation nach Khoury ist ein chirurgisches Protokoll das sich seit mehr als 20 Jahren bewährt hat und sich dank des digitalen Workflows weiter entwickeln konnte. Im Laufe der Präsentation werden mit Filmen, Animationen, 3D Bildern und Statistiken die Langzeiterfolge dieser Technik vorgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung von



www.ogazi.at